

	Objekt: Griffangelmesser
	Museum: LWL-Museum für Archäologie Herne Europaplatz 1 44623 Herne 02323 94628-0 oder -24
	Sammlung: Dauerausstellung
	Inventarnummer: 3.3.13 BAI130-Messer

Beschreibung

Griffangelmesser aus der Brandbestattung eines etwa 12-jährigen Jungen in einem Holzarg; vollständig erhalten, nur kleine rezente Schäden an der Messerschneide und der Griffangel; das Messer wurde in einer zweiteiligen Form gegossen; Reste der Gußnaht sind vor allem an der Griffangel erhalten, am Übergang von Griffangel und Messer regelrechte Gußfahne; Reste auf dem Messerrücken stark abgenutzt; an der runden Messerspitze befindet sich ein offener Hohlraum (Lunker), auf Messerklinge überall Schleifspuren; Auf der Klinge ist beidseitig ein Abdruck erkennbar, möglicherweise von einem Griff; dort beginnt auch eine leichte Ausschärfung der Schneide und eine deutliche Querschnittsveränderung der Klinge, die auf ein Härten des Schneidenbereiches durch Dengeln hindeutet. Die Schneide hat einen keilförmigen Querschnitt und eine runde, hochgebogene Schneidenspitze; im Griffangelbereich spitz auslaufend. Es handelt sich um eine frühe Bestattung in der Späten Bronzezeit.

Grab 108

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Länge 122 mm, Breite 22 mm, Dicke 8 mm, Gewicht 24,1 g

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Neuwarendorf

Schlagworte

- Bronzemesser
- Dengeln
- Griffangelmesser
- Gussfahne
- Gussnaht
- Messer